

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Mailuft  
**Autor:** Nussbaum, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-466295>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Mailuft

Lass mich trinken und zechen  
Bis auf den Grund!  
Sieh, alle Knospen  
Oeffnen den Mund!  
Auch deines Mundes  
Rose, im Glühn  
Der Sonne des Herzens, Liebste,  
Will blühn.

Kein Nein gilt heute!  
Die Lippen, die vollen,  
Sie wissen, was  
Sie brauchen und sollen.  
Der Mai ist im Prangen,  
O, schau!  
Und **alle** Blumen verlangen  
Nach Tau!

Rudolf Nussbaum

## Der Witz der Woche

Wast ist Ironie?  
Wenn 5 Millionen Arbeitslose das  
«Fest der Arbeit» feiern. Erna

## Die Glosse der Woche

Heiri: «Worum bisch nid a der  
letschte politische Versammlig gsi?»

Sepp: «I ha jetzt halt mit Trylisin  
z'tue.»

Heiri: «Jä was isch denn das?»

Sepp: «He, ich beschättige mich  
jetzt mit dem Harus-Fall!»

Kabela

## Karl liest aus der Zeitung vor

«... Darauf rasten 700 Bomben schwersten  
und grössten Kalibers bis zu 30 Zenti-  
meter Durchmesser, gegen den Himmel.  
Alsdann wurden im Zeitraum von 70 Se-  
kunden, also in kaum mehr als einer Mi-  
nute, von drei Stellen aus 211 Bomben  
batterieweise abgeschossen und es folgte  
ein Trommelfeuer von 60,000 Platzkano-  
nenschlägen...»

Seine Frau schlägt die Hände  
über dem Kopfe zusammen und ruft:

**CHAMPAGNE STRUB  
SPORTSMAN**

«Schrecklich! Was liesischt denn do  
für ne Chriegsroman?»

«Nüd isch vo Chrieg. Das isch  
nome e Beschriebig vom 1. Mai-Füür-  
wärk z'Berlin...!» Wilmei

## Unschuld vom Lande

Unser Mädchen ist beim Kuchen-  
backen. Plötzlich kommt sie in die  
Wohnstube und fragt nach einem  
Bürstchen, womit sie den Zuckerguss  
über den Kuchen spritzen könne.  
Leider habe ich nichts derartiges. —  
Als wir um 4 Uhr beim Kuchenessen  
sind, frage ich sie, womit sie jetzt  
eigentlich den Zuckerguss gespritzt  
habe. Stolz meint sie: «I ha-n es  
Zahnbürschtlig gnoh.» Als sie mein  
entsetztes Gesicht sieht, beruhigt sie  
mich: «Jä, wüssed er, i ha mys eige-  
te gnoh.» Elliswa

## Neue Fronten

Um den Gründern aus der Verlegenheit zu  
helfen ... hier Vorschläge für zehn neue  
Fronten:

Tell-Winkelried-Spezialfront,  
Weinschmeckerfront,  
Rabiate Marxistenfresserfront,  
Front der Schaukelpolitiker,  
Fütterung der Raubtier-Front,  
Pomolistische Sauerkrautfront,  
Universelle Adhäsionsfront,

Alles üse-Front,  
Panideal-Zwetschgenmusfront  
Front der Frontgegner. Schonga

## Der neueste Sport

«Ich langweil mich geradezu pyra-  
midal...»

«Na, dann gründ' doch eine neue  
Front, dummer Tüfel!»

«Kürbis mit Kern»

## Was ist paradox?

Wenn einer bei dieser Krisis zur  
Zwangsarbeit verurteilt wird.

Noncullus

## Nur für Politiker

In einem Wiener Café:

Gast: Ober, einen «Dollfuss!»

Kellner: ???!??

Gast: Na, einen «Kleinen Schwarzen.»

Piz



**Gueti Plättli**

locken  
ins

**Hotel Bahnhof  
ST. GALLEN**  
gegenüber Hauptbahnhof.